

E i n l a d u n g
Silvester in Frankfurt
30.12.2021 - 01.01.2022
3-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,

LFW-Studienreisen möchte Sie erstmal zu einer Silvesterreise in die Mainmetropole Frankfurt einladen. Wolkenkratzer bestimmen die Skyline von Frankfurt, vielen vor allem als Finanzmetropole bekannt. Dass die Stadt auch in kultureller Hinsicht Höhenflüge bietet, wissen nur wenige. Zu dieser reichen Kulturszene gehören zum Beispiel die Schirn Kunsthalle oder das Städel Museum. Letzteres, welches 2012 einen spektakulären Erweiterungsbau erhielt, zählt mit seiner Sammlung von Werken aus den vergangenen sieben Jahrhunderten zu den bedeutendsten Kunstmuseen in Deutschland.

Lassen Sie sich am Silvesterabend mit einem mehrgängigen Menü verwöhnen.

Eine Stadtführung zum Thema "Frankfurt und das Bauhaus", sowie der Genuss typischer Frankfurter Spezialitäten runden das Programm ab. Sie sind untergebracht im wunderbaren 5* Hotel Steigenberger Frankfurter Hof, welches mit einer hervorragenden Lage und exzellentem Service zu überzeugen weiß. Lassen Sie sich zum Jahreswechsel einmal richtig verwöhnen und nutzen Sie etwas freie Zeit zwischendurch, um die Annehmlichkeiten Ihres Hotels zu genießen.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 30.12.2021 - 01.01.2022
Reisenummer: R 21.007
Teilnehmerbeitrag: 950,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Übernachtung im 5* Hotel Steigenberger Frankfurter Hof in DZ
- Halbpension
- Mittagsimbiss am 30.12./01.01.
- Sekt-Empfang und mehrgängiges Gala-Silvester-Menü
- Exklusives Konzert in der Musikschule
- Stadtrundfahrt zum Thema Bauhaus
- Audio-Führungsanlage (zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln)
- Besichtigungen lt. Detailprogramm
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: Horst Groth

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 165,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Donnerstag, 30.12.2021 Osnabrück - Frankfurt

Am Morgen Anreise nach Frankfurt. Nach einem Mittagsimbiss im Zentrum erkunden Sie die Main-Metropole zu Fuß und mit dem Bus. Die Stadtführung, die unter dem Motto „Frankfurt und das Bauhaus“ steht, endet mit einem „Konzertchen“ an der berühmten Rieger-Orgel.



16.30 Uhr Konzert in der Katharinenkirche

Johann Sebastian Bach, 1685-1750

Contrapunctus XIV BWV 1080

Max Reger, 1873-1916

Phantasie und Fuge über den Namen B-A-C-H op. 46

Nach dem Konzert checken Sie im 5* Steigenberger Frankfurter Hof Hotel ein. Das Abendessen nehmen Sie heute in einem typischen Frankfurter Restaurant ein. Es gibt Frankfurter Spezialitäten und natürlich gehört auch ein Schoppen Äbbelwoi dazu.

02. Tag, Freitag, 31.12.2021 Schirn-Kunsthalle - Konzert - Silvestergala

Am Vormittag Besuch der Schirn-Kunsthalle. Hier werden Sie durch die Sonderausstellung zu Paula Modersohn-Becker geführt.

Keine andere deutsche Künstlerin der Klassischen Moderne hat in der öffentlichen Wahrnehmung einen solch legendären Status erreicht wie Paula Modersohn-Becker (1876–1907). Bereits wenige Jahre nach ihrem Tod wurden Wanderausstellungen durch mehrere deutsche Museen organisiert, das Ansehen der Künstlerin setzt sich bis heute fort. In ihrem einzigartigen Werk findet Modersohn-Becker zu überzeitlichen, allgemeingültigen Bildern. Die umfassende Retrospektive der SCHIRN widmet sich dem Gesamtwerk der Künstlerin und zeigt, wie sie zentrale Tendenzen der Moderne vorwegnahm. Neben prägnanten Serien und Bildmotiven stehen insbesondere auch Modersohn-Beckers außergewöhnlicher Malduktus sowie die früh einsetzende und anhaltende Rezeption ihres Werks im Zentrum der Präsentation. Mit rund 120 Gemälden und Zeichnungen aus allen Schaffensphasen präsentiert die Schirn einen aktuellen Blick auf das Œuvre dieser frühen Vertreterin der Avantgarde, das in seiner zeitlosen Qualität bis heute in seinen Bann zieht.

Quelle: Schirn Kunsthalle Frankfurt

Anschließend bleibt genügend Freizeit, um das bedeutende Museum auf eigene Faust zu erkunden. Bei einem privaten Konzert in der Musikhochschule können Sie sich auf den Jahreswechsel einstimmen. Am Nachmittag haben Sie Zeit, sich in Ihrem schönen Hotel etwas verwöhnen zu lassen oder Sie nutzen die zentrale Lage für einen Spaziergang durch die Stadt.



Am Abend erwartet Sie ein festliches mehrgängiges Silvesterabendessen mit musikalischer Untermalung im Restaurant Mainnizza, mit wunderbarem Blick auf das Höhenfeuerwerk. Natürlich stoßen Sie um Mitternacht mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr an.

03. Tag, Samstag, 01.01.2022 Städel-Museum

„Nennt mich Rembrandt! Durchbruch in Amsterdam“ heißt die Ausstellung im berühmten Städel-Museum, durch die Sie nach einem ausgiebigen Neujahrsfrühstück geführt werden.



In einer großen Ausstellung thematisiert das Städel Museum gemeinsam mit der National Gallery of Canada erstmals Rembrandts Aufstieg zu internationalem Ruhm in seinen Jahren in Amsterdam. Die Schau vereint den Städel-Bestand an Werken Rembrandts, darunter die Blendung Simsons (1636), mit herausragenden Leihgaben internationaler Sammlungen u. a. aus dem Amsterdamer Rijksmuseum, der Gemäldegalerie Berlin, der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden, der National Gallery in London, dem Museo del Prado in Madrid oder der National Gallery of Art in Washington. Darüber hinaus tritt Rembrandts Kunst in einen unmittelbaren Dialog mit den Meisterwerken der älteren und jüngeren Künstler seiner Zeit, darunter Nicolas Elias. Pickenoy und Bartholomeus van der Helst oder die Rembrandt-Schüler Govaert Flinck und Ferdinand Bol. Im Zentrum der Ausstellung werden Gruppierungen eng verwandter Gemälde stehen, die Rembrandts Rolle und die seiner Zeitgenossen in diesem kreativen Netzwerk verdeutlichen. Rembrandts Bildproduktion war erstaunlich breit und umfasste neben Landschaften, Genreszenen und Stillleben vor allem Historienbilder und Porträts. Die Auseinandersetzung mit seinen Konkurrenten prägte seine künstlerische Entwicklung wie auch seine unternehmerischen Ambitionen. In Amsterdam wetteiferte eine Vielzahl talentierter Künstler um die Aufmerksamkeit und Patronage des wohlhabenden und kunstliebenden Bürgertums. Es war genau diese ebenso aufregende wie anregende Atmosphäre, die den jungen Künstler aus Leiden zu dem weltberühmten Meister machte, der er bis heute ist: Rembrandt.

Nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss treten Sie die Heimreise in den Osnabrücker Raum an.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Neue Jahr 2022!

